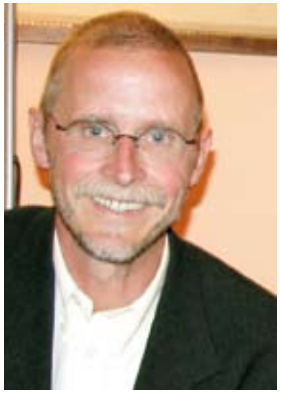
FINANZBERICHT **2010**

LICHT
FÜR DIE WELT
Christoffel Entwicklungszusammenarbeit

Inhalt

Vorwort	3
Unser Auftrag	5
Organisation und Trägerschaft	6
Projektarbeit	8
Regionale Schwerpunktsetzung	10
Inhaltliche Schwerpunktsetzung	11
Projektförderungen 2010	12
Bilanz	17
Gebarungsbilanz zum 31. 12. 2010	21
Mittelherkunft	22
Mittelverwendung	23
Gebarungsrechnung 2010	24
Testat des Wirtschaftsprüfers	26
Internes Kontrollsystem und Prüfungen	27
Danke	28

Vorwort



Peter Rettinger

Rupert Roniger

Der vorliegende Finanzbericht 2010 von LICHT FÜR DIE WELT macht die strukturellen und finanziellen Grundlagen unseres Vereins transparent. Die Zahlen belegen das breite Fundament und die nachhaltige Ausrichtung unserer Hilfe zugunsten augenkranker, blinder und anders behinderter Menschen in Entwicklungsländern.

Vor 23 Jahren in Wien gegründet, ist unsere österreichische Fachorganisation mittlerweile eingebettet in eine europäische Konföderation aus insgesamt vier Vereinen in Tschechien, Belgien, Niederlanden und Österreich. Die Arbeitsschwerpunkte von LICHT FÜR DIE WELT sind Blindheitsverhütung und Augengesundheit, Rehabilitation und Bildung für Menschen mit Behinderungen sowie die Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die Programmarbeit fokussiert sich auf einige der ärmsten Länder unserer Erde: Äthiopien, Burkina Faso, Mosambik, Süd-Sudan, Bolivien, Pakistan und Nordost-Indien. Die Hilfe zur Selbsthilfe ist unser oberstes Gebot.

Der Jahresabschluss 2010 macht transparent, woher unsere Mittel kommen, wie sie verwendet und wo sie konkret eingesetzt werden. Alle Aspekte des Mittelflusses, von den finanziellen Zuwendungen an LICHT FÜR DIE WELT bis hin zur Umsetzung in den Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa sollen hinlänglich beleuchtet werden.

Das interne Kontrollsystem (IKS) von LICHT FÜR DIE WELT sichert die Effizienz und Effektivität unserer Strukturen und Prozesse ab, wir wollen nichts der Willkür und dem Zufall überlassen. Die unabhängige Wirtschaftsprüfung, das österreichische Spendengütesiegel und der Bescheid zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden an unseren Verein belegen dies.

Unser besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren 118.626 Spenderinnen und Spendern, unseren Sponsoren und den öffentlichen Geldgebern, die unser weltweites Wirken möglich machen.

Peter Rettinger
Ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender
LICHT FÜR DIE WELT

Mag. Rupert Roniger
Geschäftsführer
LICHT FÜR DIE WELT

LICHT FÜR DIE WELT

ist eine international tätige europäische Fachorganisation,
die sich für augenkranke, blinde und anders behinderte Menschen
in den Armutsgebieten unserer Erde einsetzt.

Unsere Arbeitsschwerpunkte

Blindheitsverhütung und Augengesundheit

Rehabilitation und Bildung von Menschen mit Behinderungen

Förderung der Rechte von Menschen mit Behinderungen

Unser Auftrag

Von weltweit etwa einer Milliarde Menschen mit Behinderungen leben 80 % in Entwicklungsländern. Nur ein kleiner Teil der Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern hat Zugang zu medizinischer Versorgung, Rehabilitation oder Bildung. Auch ihre grundlegenden Rechte sind ihnen verwehrt und sie leben oft in extremer Armut. Mehr als die Hälfte aller Behinderungen in Entwicklungsländern sind vermeidbar.

Um den Menschen Zugang zu Behandlung und Therapie zu verschaffen, unterstützt LICHT FÜR DIE WELT lokale Partnerorganisationen und baut dringend benötigte Strukturen auf. LICHT FÜR DIE WELT setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein, in der Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt am sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Leben teilhaben. Ziel unserer Arbeit ist die Verwirklichung grundlegender Menschenrechte für behinderte Menschen.

Unsere langjährige Erfahrung an der Schnittstelle zwischen Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit ist für uns ein Auftrag, wirksam für blinde, anders behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen in den Armutsgebieten unserer Erde einzutreten und die Durchsetzung der Menschenrechte einzufordern.

Basierend auf den Prinzipien der Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung unterstützen wir in Entwicklungsländern:

- den Aufbau nachhaltiger Programme und Strukturen, die Menschen mit Behinderungen entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse fördern
- die Einbeziehung von Menschen in alle Entwicklungsprojekte und -programme (disability mainstreaming)
- Prozesse zur Stärkung der Behindertenbewegung
- eine inklusionsfreundliche Gesellschaft

Unsere Handlungsgrundsätze

- Wir unterstützen lokale Partnerinnen und Partner in den Armutsgebieten unserer Erde in ihrer Arbeit für Menschen mit Behinderungen.

- Wir helfen ohne Ansehen von Geschlecht, ethnischer und Religionszugehörigkeit und berücksichtigen besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen wie Frauen, Kinder, Minderheiten und soziale Randgruppen.

- Wir richten uns nach den Rechten und Bedürfnissen der Menschen mit Behinderungen.

- Unsere Programmarbeit trägt effektiv zur Entwicklung und Umsetzung nationaler Entwicklungsstrategien bei, die auf umfassende und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen abzielen.

- Wir binden lokale Anspruchsgruppen in unseren Partnerländern beratend in die Programmarbeit von LICHT FÜR DIE WELT ein.

- Wir achten auf einen effizienten und sparsamen Mitteleinsatz und angepasste interne Strukturen und Prozesse, die die Wirksamkeit unserer Projektarbeit unterstützen.

- Wir stellen Expertise und sind dem Qualitätsmanagement verpflichtet.

- Wir ermöglichen den globalen Austausch von Erfahrungen über effektive und effiziente Konzepte für die von uns geförderten Programmbereiche.

Organisation und Trägerschaft

Allgemeines

LICHT FÜR DIE WELT ist als gemeinnütziger Verein unter der ZVR-Zahl 715489293 im Zentralen Vereinsregister eingetragen. Laut § 5 der Satzung verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn der §§ 34 f BAO. Er erstrebt keinen Gewinn und seine Mittel dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

Gegründet wurde der Verein 1988 unter dem Namen Christoffel Blindenmission. Am 1. 1. 2005 wurde der Vereinsname auf »LICHT FÜR DIE WELT – Christoffel Entwicklungszusammenarbeit« geändert.

Vereinsstruktur

Nach § 9 der Satzung sind die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie ist unter anderem zuständig für die Entgegennahme des Jahresabschlusses mit Prüfbericht, die Wahl und Entlastung des Vorstandes sowie die Wahl des Rechnungsprüfers bzw. des Abschlussprüfers.

Die Leitung des Vereins obliegt dem ehrenamtlichen Vorstand und der Geschäftsführung. Der ehrenamtliche Vorstand ist verantwortlich für die strategischen Weichenstellungen und Grundsatzentscheidungen sowie die Begleitung der Arbeit der Geschäftsführung. Der ehrenamtliche Vorstand betraut die Geschäftsführung mit der Leitung der operativen Arbeit.

Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für 3 Jahre gewählt, sie erhalten für ihre Tätigkeiten keinerlei Zuwendungen.

Im Berichtsjahr gehörten dem Vorstand 8 Personen an:

Peter RETTINGER *(Vorsitzender)*
Dr. Karin KROBATH *(Stv. Vorsitzende)*
Prof. Dr. Siegfried PRIGLINGER *(Stv. Vors.)*
Hanna JOVANOVIC
Dr. Andreas MANAK
Dr. Karl RIGAL
Mag. Eva REINING-WELT
Prof. Dr. Gerhard SCHUHMANN

Die Geschäftsführung ist dem Vorstand gegenüber verantwortlich und rechenschaftspflichtig und vertritt den Verein nach außen.

Als Geschäftsführer ist seit 1. 7. 1995 Mag. Rupert Roniger tätig. Am 9. Dezember 2008 wurde mit der Bildung einer Konföderation der Grundstein für die Weiterentwicklung der Organisation gelegt.

Mitglieder der Konföderation sind LICHT FÜR DIE WELT in Österreich, SVĚTLO PRO SVĚT in Tschechien und LICHT VOOR DE WERELD/ LUMIERE POUR LE MONDE in Belgien.

Per 1. 4. 2011 tritt der niederländische Verein Dark & Light der Konföderation bei.

Durch dieses gemeinsame Netzwerk mit abgestimmten Strategien und Qualitätsstandards soll die Nachhaltigkeit und Effektivität unserer Arbeit in den Projektländern erhöht werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Arbeit von LICHT FÜR DIE WELT wird durch ein engagiertes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Büro in Österreich, den Country Offices in Äthiopien, Burkina Faso und Mosambik und einem EU-Liaison Office in Brüssel getragen.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr betrug (§ 239 Abs 1 Z 1 UGB) 35 Angestellte.

Darüber hinaus kommt den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei LICHT FÜR DIE WELT eine große Bedeutung zu.

Im Geschäftsjahr haben 14 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2.177 Stunden an unentgeltlicher Arbeit im Büro in Wien geleistet.

Entwicklung MitarbeiterInnen

Bezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr
Angestellte	35	32

Projektarbeit

Armut und Behinderung

800 Millionen Menschen mit Behinderungen leben in Entwicklungsländern. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt 15 %. Einer von fünf der in absoluter Armut lebenden Menschen ist behindert.

Diese schockierende Tatsache ist Basis unseres Engagements. Ein weiteres Beispiel: ein Drittel aller Kinder, die nicht die Schule besuchen können, hat eine Behinderung. Dies reduziert die Chance auf eine eigenständige Zukunft!

Mit unserer Arbeit tragen wir dazu bei, den Kreislauf von Armut und Behinderung zu durchbrechen.

Medizinische Projekte, Initiativen zur Rehabilitation und die Bereitstellung von Hilfsmitteln geben Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, ein eigenständiges Leben zu führen und Schritte aus der Armut zu setzen.

Verwirklichung der Menschenrechte

Menschen mit Behinderungen, die in unseren Projekten individuelle Unterstützung erhalten, stoßen in ihrem Umfeld auf Barrieren, die ihre Entwicklungsmöglichkeiten einschränken. In unseren Programmen werden Initiativen gesetzt, um im sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Umfeld bestehende Vorurteile abzubauen und soziale Ausgrenzung zu beenden.

Für den Erfolg dieser Initiativen in den Partnerländern ist es unerlässlich, sich auch auf nationaler und internationaler Ebene für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu engagieren. Insgesamt 100 Staaten und die EU haben mit der Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte und Würde von Menschen mit Behinderungen die Basis für die Verwirklichung ihrer Menschenrechte geschaffen. LICHT FÜR DIE WELT hat sich erfolgreich für die UN-Resolution ‚Realizing the Millennium Development Goals for Persons with Disabilities towards 2015 and beyond' eingesetzt, die von der UN-Generalversammlung im Dezember 2010 verabschiedet wurde. Sie fordert die Mitgliedsstaaten auf, Menschen mit Behinderungen in nationale Programme und Initiativen zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele einzubeziehen.

Alle Entwicklungsprogramme, unabhängig davon ob sie von Staaten, Internationalen Organisationen oder zivilgesellschaftlichen Initiativen durchgeführt werden, müssen Menschen mit Behinderungen berücksichtigen und dazu beitragen, ihre politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Rechte zu verwirklichen. Entwicklungsgelder dürfen nicht bestehende Barrieren für Menschen mit Behinderungen festigen oder neue Barrieren aufbauen.

Strategien

Vor diesem Hintergrund von Armutsbekämpfung und Verwirklichung der Menschenrechte haben wir Länderprogramme und Sektorstrategien entwickelt, die den programmatischen Rahmen unseres Engagements bilden. Aufbauend auf einer Situationsanalyse sind diese Programme und Strategien danach ausgerichtet, wo unser Engagement einen signifikanten Mehrwert zur Förderung einer inklusiven Entwicklung erzielt.

Partner vor Ort

Wir sind davon überzeugt, dass in der lokalen Gesellschaft verankerte Organisationen am besten geeignet sind, Entwicklungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen in unseren Partnerländern zu schaffen. Wir unterstützen unsere lokalen Partnerorganisationen finanziell, materiell, mit Ausbildung und Expertise. Wir fördern den Austausch zwischen Partnerorganisationen und die Vernetzung von Initiativen im Land und darüber hinaus.

Um eine langfristige und nachhaltige Entwicklung zu fördern, unterstützen wir lokale Partner, die im staatlichen Gesundheits- und Bildungssystem verankert sind, wie regionale Gesundheitsbüros, Spitäler oder Bildungseinrichtungen.

Wir ermutigen andere Partnerorganisationen wie Nichtregierungsorganisationen, Kirchen und Gemeindeinitiativen, ihre Aktivitäten mit anderen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren zu vernetzen. Die Auswahl von lokalen Partnerorganisationen und Projekten erfolgt anhand vereinbarter Qualitätskriterien und Prinzipien. Dazu werden Referenzen eingeholt und eine standardisierte interne Bewertung mit einer Risikoanalyse erstellt, die die Grundlage für die Entscheidungen bildet.

Nationale Entwicklungsstrategien

In nahezu allen unserer Partnerländern bestehen Nationale Blindheitsverhütungspläne, die unter Mitwirkung der verantwortlichen Ministerien, internationalen und lokalen Nichtregierungsorganisationen, Fachgruppen wie Augenärztegesellschaften, Universitäten und Ausbildungseinrichtungen entwickelt wurden. Dieses positive Beispiel in enger Kooperation erarbeiteter und abgestimmter Strategien übertragen wir auch in andere Arbeitsbereiche. Im Bereich der Rehabilitation gibt es erste Ansätze für regionale bzw. nationale Vorgehensweisen der verantwortlichen Regierungsstellen.

Wir unterstützen lokale Partnerorganisationen dabei, sich aktiv in die Entwicklung und Umsetzung von nationalen Entwicklungsstrategien einzubringen und ihre Erfahrungen in der politischen Diskussion nutzbar zu machen.

Fachliches Know How

Innerhalb unserer Organisation, des österreichischen Vereins, den anderen nationalen Vereinen und des internationalen ExpertInnen-Teams, sowie durch die aktive Partizipation in Internationalen Netzwerken verfügen wir über fachliches Know-how in unseren wichtigsten Mandatsbereichen, das wir in unsere Projektpartnerschaften einbringen. Oberstes Ziel ist es dabei, die fachlichen Kapazitäten und Human Resources in unseren Partnerländern zu stärken.

Kontrolle

Alle Prozesse, die finanzielle Entscheidungen erfordern, unterliegen dem Vier-Augen-Prinzip. Projektentscheidungen, Berichte, und finanzielle Transaktionen sind in einer Projektdatenbank erfasst und jederzeit abrufbar. Regelmäßiges Projektmonitoring, Evaluierungen, Berichte unserer Projektpartner und Prüfungen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer vor Ort sind Teil der Kontrollmechanismen.

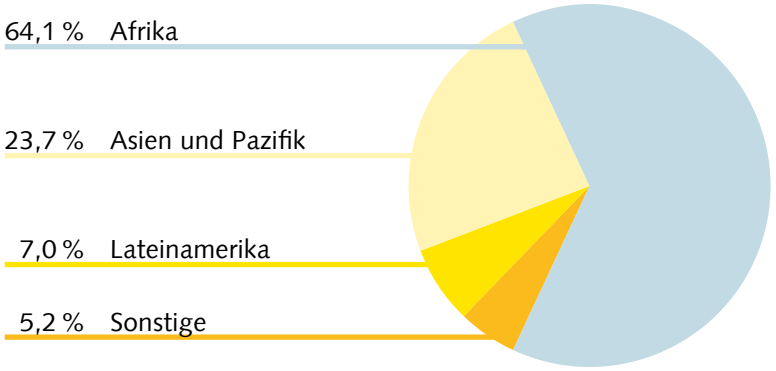
Regionale Schwerpunktsetzung

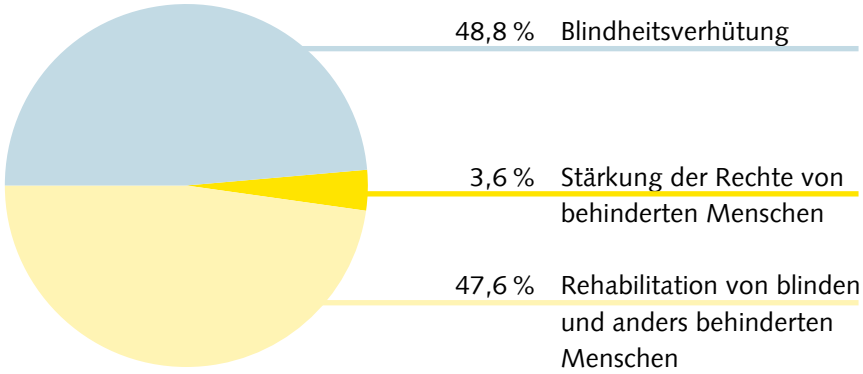
Ein effizientes Engagement im Rahmen nationaler Entwicklungsstrategien erfordert eine kritische Masse an Partnerschaften mit unterschiedlichen Projektpartnern, und einen kontinuierlichen politischen und strategischen Dialog mit relevanten staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren. Unsere Programmarbeit fokussiert sich auf vier der ärmsten Länder unserer Erde: Äthiopien, Burkina Faso, Mosambik und Süd-Sudan. Über 45 % der Projektaufwendungen inklusive Anwaltschaft wurden 2010 für Projekte in diesen vier Ländern eingesetzt, Regionalbüros von LICHT FÜR DIE WELT unterstützen unsere Projektpartner vor Ort.

Weitere Schwerpunktländer sind Nordost-Indien, Pakistan und Bolivien. Zudem werden Projekte gefördert in Partnerländern wie Papua Neuguinea, Kenia, Tansania, Ruanda, Demokratische Republik Kongo und Bosnien-Herzegowina.

Die wichtigsten Partnerländer 2010

1.	Äthiopien	1.418.679,79	18,3 %
2.	Burkina Faso	972.763,57	12,6 %
3.	Sudan	789.816,91	10,2 %
4.	Pakistan	714.995,80	9,2 %
5.	Indien	625.023,08	8,1 %
6.	Tansania	409.000,43	5,3 %
7.	Uganda	390.152,06	5,0 %
8.	Papua Neuguinea	378.323,60	4,9 %
9.	Mozambique	371.175,67	4,8 %
10.	Bolivien	306.669,44	4,0 %





Inhaltliche Schwerpunktsetzung

Unsere Arbeit fokussiert sich konsequent auf drei Bereiche:

Wichtigster Arbeitsbereich ist die **Blindheitsverhütung und Augengesundheit.**

Augenkliniken und -abteilungen, Augengesundheitsversorgungsprogramme und die Ausbildung von augenmedizinischem Fachpersonal bilden das Rückgrat unseres Engagements. Einen nachhaltigen Zugang für in Armut lebende Menschen zu augenmedizinischen Strukturen zu schaffen, bleibt eine große Herausforderung. Darüber hinaus richten wir unser Augenmerk darauf, dass Augengesundheit in die nationalen Gesundheitsstrategien unserer Partnerländer eingebettet wird, um langfristig eine ausreichende staatliche Finanzierung zu erreichen.

Rehabilitation und Bildung für Menschen mit Behinderungen ist ein weiterer Arbeitsbereich. Wichtige Aspekte sind therapeutische Rehabilitation, inklusive Schulbildung, Berufsbildung und Zugang zum Arbeitsmarkt, sowie das Empowerment von Menschen mit Behinderungen. Wir unterstützen das Konzept der Gemeindenahen Rehabilitation, ein ganzheitliches Gemeindeentwicklungsmodell, das auf eine volle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen abzielt.

Die **Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen** rundet unser Engagement ab. In diesem Bereich werden wir die Stärkung lokaler Behindertenorganisationen, damit diese ihre Rechte einfordern, intensivieren.

Menschen, die 2010 in von LICHT FÜR DIE WELT unterstützten Projekten erreicht wurden:

Augenuntersuchungen und Behandlungen gesamt	752.238
Operationen am Grauen Star	40.764
Trachom-Operationen	11.586
Andere Augenoperationen	1.109
Verteilung von Antibiotika gegen Trachom	813.380
Verteilung von Mectizan gegen Onchozerchose	1.515.831
Bereitstellung von Brillen und Sehbehelfen	25.908
Blinde und Sehbehinderte Menschen, die 2010 erreicht wurden	1.086.966
Gehörlose und gehörbehinderte Menschen, die 2010 erreicht wurden	27.032
Menschen mit anderen Behinderungen, die 2010 erreicht wurden	20.036
Kinder mit Behinderung, die im Rahmen unserer Rehabilitationsprojekte erreicht wurden	20.999
Behinderte Kinder, die Schulbildung erhielten	5.302

Quantitative Resultate

Die folgenden Zahlen sind ein Indikator der Leistungen, welche die von LICHT FÜR DIE WELT im Jahr 2010 unterstützten lokalen Projektpartner erbracht haben. Über diese quantitativen Ergebnisse hinaus ist uns wichtig, die Wirksamkeit der Arbeit für die in Armut lebenden Menschen mit Behinderungen in der jeweiligen Projektregion zu analysieren. Dazu werden für ausgewählte Projekte Evaluierungen durchgeführt, die darüber hinaus Aufschlüsse für andere, ähnliche Initiativen geben.

Projektunterstützungen 2010

Land	Projektbezeichnung	2010
Afrika Allgemein		
p00222	Intake 2008 – Scholarships for postgraduate studies ophthalmology, Univ. Nairobi	10.300,00
p00223	Intake 2008 KCMC-Scholarships for postgraduate studies ophthalmology	9.405,00
p00379	Intake 2009 – Postgraduate Studies Ophthalmology at University of Nairobi	58.900,00
p00385	EU Project: Quality Eye Care for Mozambique, Zimbabwe and Malawi	86.653,35
p00471	CBR in three African priority countries of ADC	30.365,69
p00511	IAPB Eastern Africa Vision 2020 Workshop 2010 in Moshi	3.108,00
p00558	Integrating Primary Eye care into Primary Health Care Workshops 25–26th and 28–29th of Oct. 2010	11.600,00
p00567	Intake 2009 and 2010 – Scholarships Postgraduate Studies Ophthalmology KCMC	18.640,00
p00587	Cannulas for Viscoelasticas	5.768,10
	Afrika Allgemein Ergebnis	**234.740,14**
Asien Allgemein		
p00627	Cannulas for Viscoelasticas	1.689,48
	Asien Allgemein Ergebnis	**1.689,48**
Bolivia		
p00053	Kindergarten, School and Rehabilitation for children and youth with disabilities	8.200,00
p00155	Community Based Rehabilitation in El Torno and Cabezas	28.000,00
p00278	Inclusive Education, vocational training and rehabilitation of persons with disabilities	50.400,00
p00297	Comprehensive support of people with visual, multiple and other disabilities in the Department of Cochabamba, FAPIZ	26.200,00
p00363	University workshop on disability	4.575,00
p00391	Support of centre for children and youth with disabilities (FASSIV)	68.600,00
p00395	Pre-Assessment/Evaluation/Training in Bolivia 2009 – 11	3.138,76
p00430	School for children and youth with hearing impairment – IDEPPSO	6.900,00
p00451	Support of the school and centre for children with disabilities EL ARCA	6.400,00
p00510	Rollstuhl für Fassiv	99,50
p00515	CBR Project in Monteagudo&Huacareta in Chuquisaca 2010/11	65.000,00
p00516	Consultant for Partner Development and Training	11.056,18
p00560	National CBR Meeting	2.200,00
p42807049	Community Based Rehabilitation Project, Sacaba	25.900,00
	Bolivia Ergebnis	**306.669,44**
Bosnia-Herzegow ina		
p00018	Community Empowerment for the Inclusion of People with Disability	60.500,00
p00242	Pilot Project to introduce Inclusive Education	23.500,00
p06404024	Improvement of the education of blind and visually impaired children and youth in Sarajevo	63,30
	Bosnia-Herzegowina Ergebnis	**84.063,30**
Burkina Faso		
p00146	Support Eye Clinic Zorgho 2009 – 2011	80.900,00
p00197	Support of ophthalmic centre in Nouna	– 254,60
p00198	Support of the national programme for prevention of blindness Burkina Faso Training Ophthalmologists	32.210,00
p00341	Koudougou, Support of Eye department of regional hospital	125,50
p00342	Partner Workshop Vision 2020 Plan	4.523,95
p00382	Emergency Aid CEFISE after flooding 09	2.500,00
p00421	Education for blind and visually impaired children in Ouagadougou Burkina Faso, ABPAM	17.900,00
p00432	Assignment Elie Bagbila as consultant for CBR projects Burkina Faso 2010	4.700,00
p00443	Country Office BUF 2010	93.718,66
p00457	diamond knife for zorgho p00146	1.545,60
p00466	medical supplies dr. rigal	3.111,20

Land	Projektbezeichnung	2010
p00477	Inclusive Education Project Garango	27.377,00
p00480	Support of the national coordination for prevention of blindness, Burkina Faso 2010	3.480,00
p00481	Support of the ophthalmic centre in Nouna, Burkina Faso 2010 – 2011	14.389,97
p00482	Support of Eye department of regional hospital Koudougou 2010/2011	8.970,29
p00486	Monitoring of the implementation of the UN-Convention for Persons with Disabilities in BUF	4.300,00
p00506	Education for hearing impaired and deaf children Ouagadougou	28.450,00
p00507	Training of Ophthalmologists, Minstry of Health, Burkina Faso	24.700,00
p00508	Inclusive Education for children with disabilities, Pilot Project of Manga 2010	12.100,00
p00542	Support of the Social Ministry to implement the UN convention	9.900,00
p00551	Eye care for 300 poor patients at the World Sight Day Activities PNPC Burkina Faso 2010	8.800,00
p00559	perimeter and table	3.150,00
p00575	345 viscos for minisere de la sante	3.450,00
p00576	2415 pieces viscos for zorgho	24.150,00
p00577	1380 pieces viscos for diebougou	13.800,00
p00588	IOL 509 pieces Zorgho	1.018,00
p00589	IOL 509 pieces Nouna	1.018,00
p00617	1500 pieces viscalon for zorgho	15.000,00
p00623	340 pieces viscalon for P00394 Kongoussi	3.400,00
p28705011	Community Based Rehabilitation in Gaoua	100.900,00
p28707073	Community Based Rehabilitation in Garango 08–11	61.120,00
p28707074	Community Based Rehabilitation in Ouargaye 08–11	56.820,00
p28707075	Community based Rehabilitation in Kaya 08–11	66.120,00
p28707076	Community based Rehabilitation in Manga 08–11	62.510,00
p28707077	Community Based Rehabilitation in Zabré 08–11	58.420,00
p28707078	Community Based Rehabilitation in Gaoua 08–11	50.720,00
p28707079	Community Based Rehabilitation in Diébougou 08–11	67.720,00
	Burkina Faso Ergebnis	**972.763,57**

Land	Projektbezeichnung	2010
Democratic Republic of Congo		
p00498	IOL's Eye Unit Ste Yvonne	6.000,00
p00514	Action Plan Vision 2020 in South-Congo	196.200,00
	Democratic Republic of Congo Ergebnis	202.200,00
Ethiopia		
p00025	Medical Supplies for the eye hospital in Batu	11.257,32
p00041	Inclusive Education for children with hearing impairment	50.000,00
p00112	Guide to Accessible Addis Ababa	18.200,00
p00233	Outreach Program of Yirgalem Hospital 2009 – 2011	20.000,00
p00234	CBR Hawassa	25.000,00
p00235	Prevention of Blindness in Somali Region 2009 – 2011	50.824,47
p00237	Support to the Tertiary Eye Unit at Jimma University 2009	21.299,18
p00238	Support for the Secondary Eye Unit in Arba Minch 2009	– 2.128,07
p00239	CBR in Gamo Gofa and Wolaita 2009 – 2011	45.000,00
p00263	New Braille Books for the Blind Community 2009 – 2011	20.000,00
p00324	Handling and Clearing of Shipments of Ethiopian Project Partners 2009	10.600,86
p00339	Support SEU Nekemte	95.000,00
p00359	Cooperation between Departments of Ophthalmology in Graz and Jimma	2.777,03
p00367	Primary Eye Unit Dembidollo 2009 – 2010	5.750,00
p00368	Support of Eye Care at GTM 2010	266.000,00
p00369	Community Based Rehabilitation Gondar	100.574,76
p00414	Audit of 14 Projects in Ethiopia 2009	11.900,00
p00428	Empowerment and Inclusion of the visually impaired and Blind Development Interventions 2010	15.000,00
p00429	Onchocerciasis Prevention and Control Program in East and West Wollega 2010-2014	68.229,86
p00446	Country office Addis, 2010	87.019,90
p00454	Community Based Rehabilitation in Ambo 2010 – 2012	27.000,00
p00459	Intra oculare lenses for Arba Minch p00238	156,00
p00461	Support of the Tertiary Eye Unit in Jimma, Ethiopia	194.893,32
p00462	CBR in Pastoral Communities in Borana, Ethiopia	40.000,00
p00463	Primary Eye Unit Holetta, Ethiopia	3.800,00

Land	Projektbezeichnung	2010
p00474	Support for Secondary Eye Unit Soddo, Ethiopia 2010	9.000,00
p00475	Support for Secondary Eye Unit Arba Minch, Ethiopia 2010 – 2012	84.882,26
p00476	Perimeter und IOL Master für Augenklinik Nekemte p00339	2.650,00
p00488	medical supplies p00237 Jimma	112,00
p00500	Repair and Maintenance Mission Mr. Torggler, Ethiopia	191,07
p00543	Procurement of a Bus for outreach activities of Quiha Eye Hospital, Ethiopia	51.048,08
p00544	Accessing Children with hearing impairment to education, Ethiopia	10.000,00
p00545	Simien Mountains Eye Care Project, Debark, Ethiopia	39.500,00
p00571	Spaltlampe für Nekmente	1.200,00
p00572	Lupe Jimma	249,90
p00574	690 pieces viscos for jimma	6.900,00
p00580	Nahtmaterial	554,70
p23805081	Training of Integrated Eye Care Workers	687,27
p23805107	Prevention of Blindness Program in Somali Region	– 4.238,01
p23805128	Provision of Hospital equipment and Supplies to the Quiha Eye Hospital	6.344,01
p23805131	Provision of Hospital equipment and Supplies to the Eye Department of Felege Hiwot Hospital in Bahir Dar	– 8.556,12
p23806006	Distribution of Azithromycin in Silti and Gurage Zones	25.000,00
p23806035	Gondar University Community Based Rehabilitation Program	– 30.000,00
p23806070	Community based rehabilitation in 7 kebeles of SNNPR	35.000,00
	Ethiopia Ergebnis	1.418.679,79

Haiti		
p00464	Vunerability and Disability Focal Points, VDFP Cité Soleil	159.900,00
p00465	Rehabilitation of Eye care and ENT services in Port au Prince	72.500,00
	Haiti Ergebnis	232.400,00

India		
p00011	Free cataract surgeries through outreach community work	15.500,00
p00014	Expansion of Training Centre for Education of Special Educators	28.000,00
p00071	Disability Law Unit North East India	10.000,00
p00099	CBR projects for people with disabilities in NE-India	48.250,00
p00101	Cataract surgery in Nagaon	9.500,00
p00178	Day-care centre for children with disabilities	7.800,00
p00279	CBR-Forum IV/CBR Projects for People with disabilities in NE India	13.800,00
p00280	Education and Vocational Education for Chilrden with Hearing Disabilities II	11.000,00
p00303	Education and Vocational Education for Children with Hearing Disabilities in William Nager	2.000,00
p00319	Training Centre and Students Hostels	117.600,00
p00321	Comprehensive Eye Care through Outreach	24.000,00
p00362	Support of the partner to participate at the ICED 2010	3.479,75
p00393	Disability Employment Initiative	8.000,00
p00447	Support of National Program for Prevention of Blindness in India	5.500,00
p00448	CBR Forum V, CBR projects for People with Disabilities in NE-India	44.000,00
p00460	Cataract Surgery Nagaon II	30.300,00
p00490	CBR Training Centre for North-East India	20.000,00
p00492	Disability Rights Movement in Meghalaya II, India 2010 – 2013	30.000,00
p00496	Inclusive Education School Guwahati	46.100,00
p00518	Comprehensive Eye Care trough Outreaches in Arunachal Pradesh 2010 – 2013	40.000,00
p00563	Participation of disabled people at the national CBR Seminar	6.000,00
p00599	Hearing Aid in repair	993,33
p64506040	Day Care Center for Mentally Challenged Children at Bokulgaon	58.000,00
p64507071	Mobile Eye Care Services	45.200,00
	India Ergebnis	**625.023,08**

International		
p00493	French Version of WHO CBR Guidlines	55.097,00
p00512	Sponsorship for Regional Delegates at WCRE 2010	7.905,14

Land	Projektbezeichnung	2010
p00662	Fachberatung UPSA 2010	236.105,17
p99806039	Fund for trainings of project partners	21.714,97
	International Ergebnis	**320.822,28**
Kenya		
p00386	Outreach training program 2009 – 2010 as part of ophthalmic studies at UoN	15.080,00
p00470	Personnel Assignment Dr. Priglinger, Dr. Abri and Ms. Zoettl 2010	4.311,72
p00491	Suturermaterial and Agronlaser	2.071,20
p00581	10 pieces xalatan for kawale supported by kalnoky	316,10
	Kenya Ergebnis	**21.779,02**
Mozambique		
p00062	Support for Initiative for Mentally Challenged Children in Beira	2.373,00
p00150	Personnel Assignment Dr. Aga Roba Assegid	27.205,76
p00212	CH Beira – Prevention of Blindness in Sofala 2009	4.483,31
p00338	Support for eye work in Cabo Delgado 2009/2010	3.470,00
p00397	Personal Assignment Annemarie Gindorfer in the Pilot CBR Program Beira 2009/10	16.800,02
p00424	Prevention of Blindness in Zambezia province, 2010 – 2011	21.934,81
p00433	Blindness Prevention in Sofala province, HC Beira 2010-2011	61.587,69
p00434	Inclusive Education in Sofala province 2010, ESMABAMA Mangunde	12.978,37
p00449	Coordination Office Mozambique 2010	83.380,09
p00456	diamondknives for Eyeclinic Quelimane p25904003	3.091,20
p00469	Audit various projects, Mozambique	6.313,94
p00479	OREBACOM – Community Based Rehabilitation, Mozambique 2010	26.300,00
p00501	Sports for persons with disability in Niassa Province 2010 – 2011	7.428,91
p00502	Support for the Eye Department at PH Pemba 2010 – 2011	12.546,23
p00503	Sports for persons with disability in Sofala Province 2010 – 2011	8.478,91
p00504	Support for the Eye Department at PH Lichinga 2010 – 2011	18.282,82

Land	Projektbezeichnung	2010
p00505	oftaquix eye drops p00433 HC Beira	1.250,40
p00538	Preparation of projects Construction of new eye clinic and Training of ophthalmic technicians at Central Hospital Beira	360,00
p00539	Support to Second Luso- African Ophthalmology Reunion	2.700,00
p00540	Support for the Eye Department at PH Tete 2010 – 2011	6.030,61
p00547	Personnel Assignment Dr. Assegid, HC Beira, Oct. 2010 – Sep. 2013	13.819,60
p00578	1380 pieces viscos for beira	13.800,00
p25907062	Teacher Training for blind students in Sofala and Chimoio	16.560,00
	Mozambique Ergebnis	**371.175,67**
Nepal		
p00407	support and skill development for disabled people at bhutanese refugee camps	73.900,00
p00408	Vocational training for people with disabilities in Nepal	38.500,00
	Nepal Ergebnis	**112.400,00**
Ozeanien generell		
p00582	iols for chef	1.480,00
	Ozeanien generell Ergebnis	**1.480,00**
Pakistan		
p00078	Community Vision centres Swabi	7.600,00
p00248	Inclusive education in Batagram	40.000,00
p00250	Rehabilitation and inclusion of people with disabilities in district Scardu	90.000,00
p00251	Comprehensive disability project- Skardu	48.100,00
p00252	An integrated Program for the disabled for inclusive, barrier free and rights based environment	15.400,00
p00323	School Eye Health Programme	68.200,00
p00349	Emergency Eye Care Unit for refugees in Mardan District	15.600,00
p00406	Human Resources Development for Comprehensive Eye Care	93.700,00
p00409	Battagram, Comprehensive eye care services in earthquake region	33.400,00
p00458	IOLs for the Layton Rahmatulla Benevolent Trust p66506062	6.895,80
p00520	Khyber Pakhtunkhwan, Nothilfe für Flutopfer	87.000,00
p00532	Gilgit Baltistan, Nothilfe und Wiederaufbau für Flutopfer	8.800,00

Land	Projektbezeichnung	2010
p00533	Punjab, Nothilfe für Flutopfer	47.200,00
p00553	Reconstruction for flood victims after flood disaster in Battagram	3.500,00
p00554	3000pcs IOL for The Layton Rahmatulla Benevolent Trust	6.000,00
p00556	Emergency Work for Flood Affected People of Jogian, NWFP	75.000,00
p00557	Rehabilitation of Flood Affected People of Skardu	66.600,00
p66505007	Assistant Project Officer of »Dark and Light« and »Light for the World«	2.000,00
	Pakistan Ergebnis	**714.995,80**
Papua New Guinea		
p00304	Support of the local strucutre in Bougainville	10.248,00
p00546	Oftaquix 300 pieces eye clinic Goroka	1.875,60
p86207030	Access to Education and Health Systems for hearing impaired children	357.600,00
p86207055	Health and Education for People with Disabilities in Daru and Kiunga II	8.600,00
	Papua New Guinea Ergebnis	**378.323,60**
Rwanda		
p00513	Ophthalmic Department at Kabgayi Hospital 2010	149.000,00
	Rwanda Ergebnis	**149.000,00**
Sudan		
p00030	Eye care outreach Nuba Mountains	44.931,99
p00038	Inclusive Education for CwD in Southern Sudan C&D	11.840,00
p00145	Inclusive Education for CwD in Southern Sudan ACROSS 2009 – 2011	21.774,00
p00340	Coordinator Programme Development and Support Inclusive Education Southern Sudan	60.000,00
p00392	Eye clinic in Yei, Southern Sudan	30.000,00
p00419	Eye Unit in Mundri, Southern Sudan, SEM	34.900,00
p00420	Comprehensive Eye Care Southern Sudan, CMA 10	385.000,00
p00431	Inclusive Education in Upper Nile State, ICCO	23.376,00
p00436	Coordinator Programme Development and Support Eye care Southern Sudan	25.450,00
p00455	Community Based Rehabilitation Mundri 2010	80.000,00
p27806053	Establishment of primary eye care services in Mapourdit	72.544,92
	Sudan Ergebnis	**789.816,91**
Tanzania		
p00093	CCBRT Training Programme 2008 – 2010	90.600,00
p00134	Changing lives! Changing communities! CCBRT Tanzania (EU)	154.352,76
p00164	Training of opthalmologic staff, KCMC Moshi	6.170,00
p00347	Comprehensive Strategy against childhood cataract 2009 – 2011	14.672,27
p00403	Childhood Cataract and Retina Program, KCMC 2010 – 2012	55.462,00
p00445	Rehabilitation for women with fistula, CCBRT 2009/10	16.344,00
p00509	kasacks and coats kcmc p00403	12.025,50
p28205113	Inclusive Tanzania – Inclusive Education and Political Participation of Persons with Disabilities through Empowerment an	59.373,90
	Tanzania Ergebnis	**409.000,43**
Uganda		
p00081	Kabale Regional Eye Care Programme	6.651,35
p00228	Training programme at Ruharo Eye Centre 2009 – 2011	49.083,87
p00240	Low Vision Programme at Ruharo Eye Centre 2009 – 2011	49.400,00
p00328	Training of Dr. Wabulembo in paediatric ophthalmology	23.900,00
p00483	Donation Dr. Dillinger, Tororo 2010	2.500,00
p00487	Schleifgeräte für Kampala	1.800,00
p00497	Container Uganda Brillenfassungen und Gläser p28507067	140.204,50
p00573	6440 pieces viscos for mengo	64.400,00
p00579	102 pieces old fashioned eye glasses	816,00
p28507067	National Intervention on Uncorrected Refractive Errors	51.396,34
	Uganda Ergebnis	**390.152,06**
	Gesamtergebnis	**7.737.174,57**

Bilanz 2010

I. Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierung für das Geschäftsjahr 2010 erfolgte unter Anwendung der Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der derzeit geltenden Fassung unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen des EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetzes (EU-GesRÄG).

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation zu vermitteln, aufgestellt (§ 222 Abs 2 UGB).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2010 entstanden sind, wurden durch entsprechende Rückstellungen berücksichtigt.

Die Gliederung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden grundsätzlich nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 200 UGB vorgenommen. Um den Darstellungserfordernissen des Vereins besser gerecht zu werden, wurden die »Aufwendungen zur Erreichung satzungsgemäßer Ziele« – abweichend zu § 231 Abs 2 UGB – in einem gesonderten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Dieser Posten enthält sowohl Personalaufwand als auch Aufwendungen, die üblicherweise unter den Posten »Personalaufwand« und »Sonstige übrige betriebliche Aufwendungen« ausgewiesen werden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Bewertung der einzelnen Posten der Bilanz wurde entsprechend den §§ 201 bis 211 UGB durchgeführt.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt und eine Fortführung der Organisation unterstellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst.

Im Einzelnen wurden die Posten der Bilanz wie folgt bewertet:

1 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen: Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen bewertet (§§ 203 und 204 UGB).

Die Sätze der Normalabschreibung entsprechen den unternehmens- und steuerrechtlichen Vorschriften (§ 204 UGB und §§ 7 und 8 EStG 1988).

Die Abschreibungsdauer entspricht der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, Zugänge unter 400,00 Euro (Geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

In Anlehnung an die steuerlichen Bestimmungen wurde für Zugänge des ersten Halbjahres die volle Jahresabschreibung, für Zugänge des zweiten Halbjahres die halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt. Die Umrechnung in Euro erfolgte zum Devisenkurs per 31. 12. 2010.

II. Erläuterung zur Bilanz

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden gemäß dem Vorsichtsprinzip angemessen bewertet (§ 198 Abs 5 UGB).

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig war (§ 198 Abs 8 UGB).

Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem Zinssatz von 4%, Pensionsalter 58 Jahre, kein Fluktuationsabschlag berechnet (§ 198 Abs 8 Z 4 lit a iVm § 211 Abs 2 UGB).

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden gemäß § 211 Abs 1 UGB mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

6. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 236 Z 1 UGB) wurden nicht durchgeführt.

1. Anlagevermögen

Bei der Position Immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich um eine integrierte Softwarelösung für die Bereiche Adressverwaltung, Fundraising sowie Projektverwaltung, -management und -controlling. Die Anschaffungskosten in Höhe von 108.969,45 Euro werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibung beträgt 21.793,89 Euro.

Die Sachanlagen umfassen neben Investitionen in die Barrierefreiheit, die allgemeine Büroausstattung sowie Büromaschinen und EDV-Anlagen im Büro in Wien, die Ausstattung des Liaison Office in Brüssel und Anschaffungen in den Vorortbüros in Mosambik, Äthiopien und Burkina Faso. Die Zugänge im Berichtsjahr betrugen 111.086,69 Euro.

Bei den Abgängen handelt es sich um eine Bereinigung des Anlagenverzeichnisses von ausgeschiedenen Investitionsgütern, die nicht mehr vorhanden sind. Diese wurde erstmals durchgeführt.

Die ausgewiesenen Werte entsprechen den Buchwerten, das sind die Anschaffungskosten abzüglich der bisher vorgenommen Abschreibungen.

Die Abschreibungen betrugen im Jahr 2010 61.794,58 Euro. Geringwertige Wirtschaftgüter wurden in der Höhe von 4.148,91 Euro im Berichtsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 226 UGB ist im Anlagenspiegel Abb 1. dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände beinhaltet im Wesentlichen zugesagte Projektzuwendungen des Netzwerkpartners in Tschechien (SVĚTLO PRO SVĚT) in der Höhe von 95.595 Euro und Forderungen gegenüber den Netzwerkpartnern in Tschechien (SVĚTLO PRO SVĚT) und Belgien (LICHT VOOR DE WERELD/LUMIERE POUR LE MONDE) zur gemeinsamen Finanzierung der Unit for Programme Support and Advocacy (UPSA) in der Höhe von 21.463,31 Euro.

Zur Darstellung der Restlaufzeiten gemäß § 225 Abs 3 UGB siehe Abbildung 2.

Unter diesem Posten sind wesentliche Erträge in der Höhe von 117.387,61 Euro (VJ: 234.665,00 Euro) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam wurden (§ 225 Abs 3 UGB).

ABB 1 Anlagenspiegel zum 31.12.2010

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen	Buchwerte		Abschreibungen
	Stand 1.1.2010	Zugang 2010	Abgang 2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2010	Jahreswert 2010
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Software	108.969,45	—	—	108.969,45	87.175,56	43.587,78	21.793,89	21.793,89
II. Sachanlagen								
1. Bauten auf fremdem Grund	93.548,62	—	—	93.548,62	59.819,79	47.101,65	33.728,83	13.372,82
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	293.705,25	111.086,69	85.642,87	319.149,07	188.803,02	67.888,41	130.346,05	48.421,76
	496.223,32	**111.086,69**	**85.642,87**	**521.667,14**	**335.798,37**	**158.577,84**	**185.868,77**	**83.588,47**

ABB 2 Restlaufzeiten sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr	Bilanzwert
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	130.224,60	17.000,00	147.224,60
(Vorjahr)	*(241.428,93)*	*(17.000)*	*(258.428,93)*

ABB 3 Entwicklung Investitionszuschuss

Bezeichnung	Stand 1.1.2010	Zugänge 2010	Abgänge 2010	Auflösung 2010	Stand 31.12.2010
Sachanlagen	22.502,72	—	—	6.578,64	15.924,08

ABB 4 Rückstellungen

Bezeichnung	Stand 1.1.2010	Verwendung 2010	Auflösung 2010	Neubildung 2010	Stand 31.12.2010
Rückstellungen für Abfertigungen	1.978,52	—	—	399,94	2.378,46
Sonstige Rückstellungen	14.700,00	12.300,00	2.400,00	14.700,00	14.700,00
Urlaubsrückstellungen	88.693,86	—	88.693,86	79.689,27	79.689,27
Zeitausgleich	23.276,83	—	23.276,83	48.473,11	48.473,11
Rückstellungen für Projekte	8.130.000,00	7.737.174,57	392.825,43	7.700.000,00	7.700.000,00
	8.258.649,21	**7.749.474,57**	**507.196,12**	**7.843.262,32**	**7.845.240,84**

ABB 5 Verbindlichkeiten – Restlaufzeiten

Bezeichnung	Restlaufzeit < 1 Jahr	> 1 Jahr
Verbindlichkeiten gg Kreditinstitute	—	—
(Vorjahr)	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123.295,19	—
(Vorjahr)	*(87.104,25)*	—
Sonstige Verbindlichkeiten	3.733,18	—
(Vorjahr)	*(12.435,28)*	—
Summe	**127.028,37**	—
(Vorjahr)	*(99.539,53)*	—

3. Entwicklung Investitionszuschuss

Beim Investitionszuschuss handelt es sich um eine Förderung des Bundessozialamtes für die barrierefreie Gestaltung der Büroräumlichkeiten. Die Auflösung des Investitionszuschuss erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagengüter (Abb. 3).

4. Rückstellungen

Zu Rückstellungen (§ 237 Z 7 UGB) s. Abb. 4.

5. Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung von Verbindlichkeiten gegenüber der WGKK, Zinsverbindlichkeiten gegenüber der EU und ADA sowie sonstige Rechnungen. Zu den Restlaufzeiten gemäß §§ 225 Abs 6 iVm 237 Z 1 UGB siehe Abbildung 5.

Unter dem Posten sonstige Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in der Höhe von 3.339,52 Euro (VJ: 6.899,88 Euro) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden (§ 225 Abs 6 UGB).

Gebarungsbilanz zum 31.12.2010 (in Euro)

Aktiva

	2010		2009 (in 1.000)	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software	**21.793,89**		44	
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremdem Grund	33.728,83		47	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.346,05		68	
	164.074,88	**185.868,77**	115	159
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	**147.224,60**		258	0
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	**9.006.671,09**	**9.153.895,69**	9.655	9.913
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Transitorische Posten	**69.698,28**	**69.698,28**	26	26
		9.409.462,74		**10.098**

Passiva

	2010		2009 (in 1.000)	
A. Kapital				
I. Gebarungskapital				
Kapital	**3.875,27**		**4**	**0**
II. Gewinnrücklagen				
Freie Rücklagen	**1.417.394,18**	**1.421.269,45**	**1.313**	**1.317**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen				
	15.924,08	**15.924,08**	**23**	**23**
C. Rückstellungen				
1. Rückstellung für Abfertigungen	2.378,46		2	
2. Sonstige Rückstellungen davon Projektrückstellungen 7.700.000,00	7.842.862,38		8.257	
	7.845.240,84	**7.845.240,84**	**8.259**	**8.259**
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123.295,19		87	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	3.733,18		12	
	127.028,37	**127.028,37**	**99**	**99**
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
Transitorische Posten			400	400
		9.409.462,74		**10.098**

Mittelherkunft

Die Weiterentwicklung unserer Hilfe wurde möglich durch die kontinuierliche Unterstützung in Österreich und Europa. Die Gesamterlöse betrugen 11,25 Mio. Euro nach 9,8 Mio. Euro im Jahr 2009 und 10,3 Mio. Euro 2008. Die Erlöse aus Geld- und Sachspenden stiegen von 8,14 Mio. Euro 2009 auf 8,87 Mio. Euro 2010. 344.515 Euro davon waren wertvolle Sachspenden, insbesondere medizinische Güter.

Basis unserer Arbeit ist das Engagement von 118.626 Einzelpersonen, Familien, Firmen und Institutionen, die mit 291.686 Spenden für 75,73 % der gesamten Einnahmen verantwortlich sind. Projektzuwendungen Netzwerkpartner zeigen jene Projektmittel, die wir im Auftrag unserer Schwestervereine abgewickelt haben. Die Erlöse aus Vermächtnissen betrugen 300.776 Euro (nachdem sie 2009 83.840 Euro betrugen). Sehr positiv zu vermerken ist die verstärkte Unterstützung durch Stiftungen mit 579.977 Euro (287.448 Euro 2009).

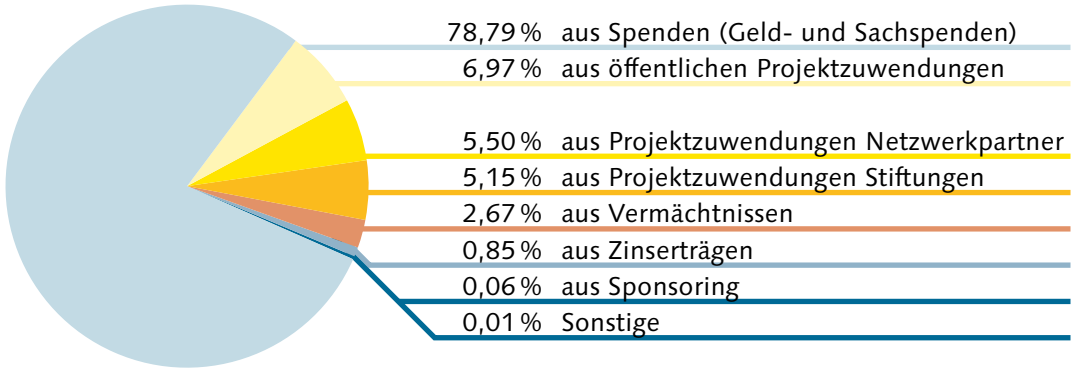
Im Jahr 2010 erhielten wir aus öffentlichen Fördergeldern 784.981 Euro. Im Rahmen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit erhielten wir von der Bundesregierung 501.091 Euro, die in Äthiopien, Burkina Faso, Mosambik, Bosnien-Herzegowina und Papua Neuguinea eingesetzt wurden.

Die Unterstützung durch die Länder Oberösterreich, Niederösterreich und Wien betrug insgesamt 62.500 Euro und wurde in Burkina Faso, Kenia und Tansania eingesetzt.

Die Europäische Union unterstützt mit 221.390 Euro unsere Programme für Menschen mit Behinderungen in Papua Neuguinea und Tansania sowie Programme zur Blindheitsverhütung im südlichen und östlichen Afrika.

UMSATZERLÖSE IN EURO

aus Spenden	8.869.017
aus öffentlichen Projektzuwendungen	784.981
aus Projektzuwendungen Netzwerkpartner	619.183
aus Projektzuwendungen Stiftungen	579.977
aus Vermächtnissen	300.776
aus Zinserträgen	95.187
aus Sponsoring	6.388
Sonstige	747
Summe	**11.256.256**

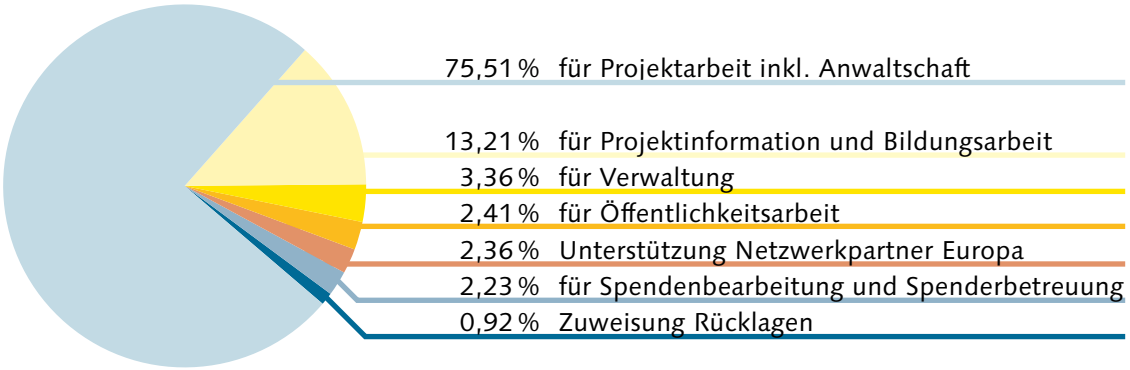


Mittelverwendung

Im Jahr 2010 betrug die Summe der Aufwendungen insgesamt 11,25 Mio. Euro. Die Projektarbeit konnte um 16 % ausgeweitet werden, über 75 % der Aufwendungen wurden für die Projektarbeit eingesetzt. Dies ermöglichte 2010 die Durchführung 135 Hilfsprojekten. In 16 Ländern erreichte unsere Unterstützung mehr als 700.000 augenkranke, blinde und anders behinderte Menschen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in Afrika: Mit 64,1 % der direkten Projektunterstützung ermöglichten wir 2010 dort 85 Projekte, mit regionalem Fokus auf die vier Schwerpunktländer Äthiopien (25 Projekte), Burkina Faso (19), Mosambik (12), und Südsudan (11). 23,7 % der direkten Projektunterstützung gingen nach Asien und Pazifik (35 Projekte), 6,97 % nach Lateinamerika (12 Projekte). Bei 60 der von uns unterstützten Projekte liegt der Fokus auf Blindheitsverhütung und Augenmedizin, bei 75 auf der Rehabilitation und Integration von Menschen mit Behinderungen; alle weiteren tragen zur Stärkung der Rechte behinderter Menschen bei.

7,51 % der Projektaufwendungen wurden für die Vorbereitung und Koordination unserer Hilfsprojekte eingesetzt. 2,89 % wurden für anwaltschaftliche Arbeit verwendet, um die Bedürfnisse und Rechte behinderter und von Behinderung bedrohter Menschen als Prinzip in der Österreichischen, Europäischen und Internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu etablieren. Die Aufwendungen für Informationen an unsere Spender und Interessenten sowie für Bildungsarbeit betrugen 13,21 %; nur das tiefgehende Verständnis für Zusammenhänge der Entwicklungszusammenarbeit schafft nachhaltige Unterstützung. Für Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Presseaussendungen, Veranstaltungen und Berichte über die Projektarbeit, wurden 2,41 % ausgegeben. Für Spenderbetreuung (z.B. Spendenbearbeitung, Datenbank) wurden 2010 2,23 % aufgewendet, für Verwaltung 3,36 %. Im Zentrum der Unterstützung von Netzwerkpartnern steht die Stärkung unseres jungen Schwestervereins in Tschechien. Die Rücklagen konnten mit 0,92 % der Gesamtaufwendungen dotiert werden.

AUFWENDUNGEN IN EURO	
für Projektarbeit inkl. Anwaltschaft	8.499.990
für Projektinformation und Bildungsarbeit	1.487.381
für Verwaltung	377.872
für Öffentlichkeitsarbeit	271.466
für Unterstützung Netzwerkpartner Europa	265.335
für Spendenbearbeitung und Spenderbetreuung	250.279
Zuweisung Rücklagen	103.933
Summe	**11.256.256**



Gebarungsrechnung (in Euro)

			2010		2009	
1. Erlöse						
a) Spenden						
davon zweckgebundene Mittel:	*1.362.359,38*	*(VJ: 855.964,05)*				
davon Sachspenden:	*344.514,60*	*(VJ: 177.958,03)*	8.869.016,13		8.142.018,22	
b) Vermächtnisse			300.776,16		83.840,49	
c) Öffentliche Projektförderung			784.980,97		946.431,49	
d) Sponsorgelder			6.388,00		8.000,00	
e) Stiftungen						
davon zweckgebundene Mittel:	*579.977,00*	*(VJ: 287.448,45)*	579.977,00		287.448,45	
f) Projektzuwendungen Netzwerkpartner						
davon zweckgebundene Mittel:	*619.183,38*	*(VJ: 104.973,00)*	619.183,38		104.973,00	
g) Auflösung Investitionszuschüsse			6.578,64		6.578,64	
			11.166.900,28	**11.166.900,28**	**9.579.290,29**	**9.579.290,29**
2. Betriebsleistung				**11.166.900,28**		**9.579.290,29**
3. Übrige Erträge			**746,89**	**746,89**	**16.613,37**	**16.613,37**
4. Gesamterlöse				**11.167.647,17**		**9.595.903,66**
5. Aufwendungen zur Erreichung satzungsgemäßer Ziele						
a) Projektaufwendungen inkl. Anwaltschaft						
davon Personalaufwand:	*937.867,14 -*	*(VJ: 911.067,45 -)*	8.499.989,84 -		7.272.471,74 -	
b) Projektinformation, Bildungsarbeit						
davon Personalaufwand:	*342.411,90 -*	*(VJ: 325.376,50 -)*	1.487.380,77 -		1.441.475,11 -	
c) Öffentlichkeitsarbeit						
davon Personalaufwand:	*145.999,48 -*	*(VJ: 140.117,06 -)*	271.465,96 -		282.552,22 -	
d) Spenderbetreuung						
davon Personalaufwand:	*132.916,68 -*	*(VJ: 139.977,20 -)*	250.279,33 -		233.820,33 -	
e) Internationale Netzwerkpartner						
davon Personalaufwand:	*20.200,81 -*	*(VJ: 20.534,28 -)*	265.335,05 -		190.564,30 -	
			10.774.450,95 -		**9.420.883,70 -**	

	2010		2009	
6. Personalaufwand				
a) Gehälter	1.318.152,34 -		1.308.452,96 -	
b) Aufwendungen für Abfertigungen	19.354,97 -		18.564,13 -	
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	354.088,83 -		331.105,09 -	
d) Sonstige Sozialaufwendungen	51.103,05 -		32.747,89 -	
e) Personalkostenumlage	1.582.378,66		1.539.917,50	
	160.320,53 -	**10.934.771,48 -**	**150.952,57 -**	**9.571.836,27 -**
7. Bruttogewinn		**232.875,69**		**24.067,39**
8. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf aktivierte Eigenleistungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	**87.737,38 -**		**77.401,13 -**	
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Ertragssteuern fallen	15,30 -		1.071,41 -	
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	327.874,82 -		307.960,86 -	
c) Büro - und Raumkostenumlage	215.482,50		194.414,47	
10. Betriebsaufwand	**112.407,62 -**	**200.145,00 -**	**114.617,80 -**	**192.018,93 -**
11. Betriebsergebnis		**32.730,69**		**167.951,54 -**
12. Zinsen und ähnliche Erträge	**95.187,41**		**226.016,88**	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			**0,80 -**	
14. Finanzergebnis	**95.187,41**	**95.187,41**	**226.016,08**	**226.016,08**
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**127.918,10**		**58.064,54**
16. Unternehmensergebnis		**127.918,10**		**58.064,54**
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**23.985,37 -**		**56.302,27 -**	
davon Kapitalertragssteuer	**23.985,37 -**	**23.985,37 -**	**56.302,27 -**	**56.302,27 -**
18. Jahresüberschuss		**103.932,73**		**1.762,27**
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen				
Freie Rücklage	**103.932,73 -**	**103.932,73 -**	**1.762,27 -**	**1.762,27 -**
20. Jahresgewinn		**0,00**		**0,00**

Testat des Wirtschaftsprüfers

Interbilanz HÜBNER & HÜBNER

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Vereins

LICHT FÜR DIE WELT - Christoffel Entwicklungszusammenarbeit,
1120 Wien, Niederhofstraße 26

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 gemäß § 22 Abs 2 VerG unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Gebarungsbilanz zum 31. Dezember 2010, die Gebarungsrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung des Leitungsorgans für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Das Leitungsorgan des Vereins ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung nach den in § 22 Abs 2 VerG zitierten Vorschriften des UGB, somit unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Seite 5

Interbilanz HÜBNER & HÜBNER

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in den Statuten und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage des Vereins für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, verweisen wir auf die Anmerkungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang bezüglich des Ausweises des Postens "Aufwendungen zur Erreichung satzungsgemäßer Ziele", der abweichend zur Gliederung des § 231 Abs 2 UGB erfolgt.

Weiters bestätigen wir im Sinne des § 21 Abs 3 VerG die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die den gesetzlichen Vorschriften entsprechende statutenmäßige Verwendung der Mittel. Es wurden keine Gebarungsmängel festgestellt und keine Gefahren für den Bestand des Vereins erkannt. Ungewöhnliche Geschäfte oder Insichgeschäfte (§ 6 Abs 4 VerG) wurden nicht festgestellt.

Wien, am 30. April 2011

IB Interbilanz Hübner
Wirtschaftsprüfung GmbH

IB Interbilanz Hübner Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Andreas Röthlin
Wirtschaftsprüfer

MMag. Roland Teufel
Steuerberater

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Seite 6

Internes Kontrollsystem und Prüfungen

LICHT FÜR DIE WELT unterzieht sich neben der gesetzlich vorgesehen Prüfung des Jahresabschluss auch weiteren freiwilligen Prüfungen, wie der Prüfung zur Erlangung des Spendengütesiegels und der Prüfung zur Erlangung der Voraussetzungen zur Spendenabsetzbarkeit, mit dem Ziel gegenüber den Spenderinnen und Spendern sowie sonstigen Anspruchsgruppen ein hohes Maß an Transparenz und Rechenschaft zu gewährleisten. Ein umfassendes Internes Kontrollsystem, das kontinuierlich weiterentwickelt wird, soll die Einhaltung der definierten Abläufe, Standards sowie ganz allgemein der Organisationspolitik gewährleisten.

Prüfung des Jahresabschluss

LICHT FÜR DIE WELT ist im Sinne § 22 Abs 2 des Vereinsgesetzes ein »großer Verein« und hat daher einen erweiterten Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, gemäß den Bestimmungen des UGB zu erstellen. Für die Prüfung des Jahresabschluss ist ein unabhängiger Abschlussprüfer zu bestellen.

Der Abschlussprüfer, der entsprechend dem Vereinsgesetz, auch die Rolle des Rechnungsprüfers übernimmt, wird von der Mitgliederversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.

Österreichisches Spendengütesiegel

Das Österreichische Spendengütesiegel, eingeführt im Jahr 2001, gibt Standards für NPOs in der Spendenmittelaufbringung und -verwendung vor und hat zum Ziel den Spenderinnen und Spendern mehr Transparenz und Sicherheit zu bieten.

Ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer überprüft jährlich die Aufbringung, Verwaltung und Verwendung der Spenden. Die Prüfung umfasst sieben Prüfbereiche von der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung bis zur Lauterkeit in der Werbung und erfolgt anhand eines umfassenden Kriterienkataloges. Nach erfolgreicher Prüfung wird das Spendengütesiegel für ein Jahr von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder verliehen.

LICHT FÜR DIE WELT wird seit der Einführung im Jahr 2001 durchgängig mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet. Die Voraussetzungen zur Erlangung des Spendengütesiegels wurden durch IB Interbilanz Hübner Wirtschaftsprüfung GmbH, vormals Hübner & Hübner Wirtschaftsprüfung GmbH, überprüft.

Steuerliche Absetzbarkeit von Spenden

Spenden an LICHT FÜR DIE WELT sind seit 1. 1. 2009 gemäß § 4a Z 3 und 4 EStG (mildtätige, Entwicklungs- und Katastrophen-Einrichtungen und Einrichtungen die Spenden sammeln) steuerlich absetzbar. Die Prüfung zur Erlangung der Voraussetzungen zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden wird jährlich durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei IB Interbilanz Hübner Wirtschaftsprüfung GmbH, vormals Hübner & Hübner GmbH, durchgeführt. Die Erfüllung der Voraussetzungen wird uns vom Finanzministerium mittels Bescheid bestätigt.

Wir werden als begünstigte Organisation auf deren Homepage unter der Registrierungsnummer SO 1130 geführt.

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer betrugen (§ 237 Z 14 UGB) 9.600 Euro, davon entfielen 4.800 Euro auf die Gebarungsprüfung, 2.400 Euro auf die Prüfung des Spendengütesiegels sowie 2.400 Euro auf die Prüfung der Spendenabzugsfähigkeit.

Danke

Wir danken unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren 118.626 Unterstützerinnen und Unterstützern, unseren Sponsoren sowie den öffentlichen Geldgebern.

Öffentliche Projektfinanzierungen

OEZA – Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

- Äthiopien – Gemeindenahe Rehabilitation
- Burkina Faso – Gemeindenahe Rehabilitation
- Mosambik – Gemeindenahe Rehabilitation
- Papua Neuguinea – Zugang zu Ausbildung und Gesundheitssystem für gehörlose Kinder
- Bosnien-Herzegowina – Integration von Menschen mit Behinderungen in Gemeinden

EU – Europäische Union

- Tansania – Rehabilitationsprogramm
- Ostafrika – Qualitative Ausbildung in Ophthalmologie (EACO)
- Südliches Afrika – Ausbildung von Fachpersonal im augenmedizinischen Bereich
- Papua Neuguinea – Zugang zu Ausbildung und Gesundheitssystem für gehörlose Kinder
- Europa – TRIALOG Projekt zur Bewusstseinsbildung Entwicklungszusammenarbeit in der EU

Land Oberösterreich

- Kenia – Stipendium zur Augenarztausbildung

Land Niederösterreich

- Burkina Faso – Gemeindenahes Rehabilitationsprogramm in Diebougou
- Äthiopien – Verteilung von Zithromax zur Bekämpfung von Trachom

Land Wien

- Bosnien-Herzegowina – Ausbildung für Frauen mit Behinderungen
- Tansania – Rehabilitation von Frauen mit Fistula

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Vorstand (ehrenamtlich)

Peter Rettinger (Vorsitzender)
Dr. Karin Krobath (Stv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Siegfried Priglinger (Stv. Vorsitzender)
Hanna Jovanovic
Dr. Andreas Manak
Mag. Eva Reining-Welt
Dr. Karl Rigal
Prof. Dr. Gerhard Schuhmann

Geschäftsführung: Mag. Rupert Roniger

Goodwill Ambassador: Chris Lohner

Verantwortlichkeiten im Sinne des Spendengütesiegels:
Für Spendenverwendung und -werbung: Mag. Rupert Roniger
Für Datenschutz: Mag. Erika Tschofönig
Zentrale Vereinsregister Zahl: 715489293
Internet: www.licht-fuer-die-welt.at

Spendenkonto:
PSK 92.011.650, BLZ 60000
IBAN: AT80 6000 0000 9201 1650, BIC: OPSK AT WW

Mitgliedschaften und Vernetzung

Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe (AGGV)
Interessensvertretung Österreichischer Gemeinnütziger Vereine (IÖGV)
International Disability and Development Consortium (IDDC)
International Council for Education of People with Visual Impairment (ICEVI)
International Agency for the Prevention of Blindness (IAPB; VISION 2020 – The Right to Sight)
Global Campaign for Education
Fair Trade

SVĚTLO PRO SVĚT in Tschechien:
www.svetloprosvet.cz

LICHT VOOR DE WERELD / LUMIÈRE POUR LE MONDE in Belgien:
www.lightfortheworld.be

DARK & LIGHT / LIGHT FOR THE WORLD:
www.lightfortheworld.nl

Impressum
Eigentümer & Herausgeber: LICHT FÜR DIE WELT – Christoffel Entwicklungszusammenarbeit, 1120 Wien, Niederhofstraße 26; **Tel.:** 01-810 13 00; Fax-DW: 15
E-Mail: info@licht-fuer-die-welt.at **Internet:** www.licht-fuer-die-welt.at Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Rupert Roniger (Geschäftsführer)
Grafik: Barbara Weingartshofer **Fotos:** LICHT FÜR DIE WELT
Sämtliche Zahlen und Daten: Stand April 2011 **DVR-Nr.:** 0675245 Österreichische Post AG/ Sponsoring.Post Benachrichtigungspostamt 1120 Wien